

सप्राणं हरते मृत्युर्गतप्राणं च नाहरेत् ।

अप्राणान्प्राणवह्नौकानकीर्तिर्हरते सदा ॥ ५१६७ ॥

Der Tod führt einen Lebenden hinweg, entführt aber keinen Entseelten; die Schmach dagegen führt stets todte Menschen, wie lebende, hinweg.

स भारः सौम्य भर्तव्यो यो नरं नावसादयेत् ।

तदन्नमपि भोक्तव्यं जीर्यते यदनामयम् ॥ ५१६८ ॥

Nur eine solche Last soll der Mensch, o Bester, tragen, die ihn nicht niederdrückt; auch soll man nur solche Speise geniessen, die verdaut wird und der Gesundheit zuträglich ist.

स भावो मूढ कर्तव्यो s. den vorangehenden Spruch.

समये मुहुरदः सर्वे सुखसंपत्तिलिप्सया ।

विपत्काले च मुहुरदः स्वाङ्गान्यपि च नात्मनः ॥ ५१६९ ॥

Zu der Zeit sind Alle unsere Freunde, wo sie Genuss für sich zu erreichen hoffen; in der Stunde des Unglücks aber sind nicht einmal unsere eigenen Glieder uns Freund.

समस्यो विषमस्यो वा पापो वा यदि वा शुचिः ।

यासां स्त्रीणां प्रियो भर्ता तासां लोका महेदयाः ॥ ५१७० ॥

Solchen Frauen, denen der Gatte lieb ist, er befinde sich in guter oder in schlimmer Lage, sei schlecht oder gut, werden Welten zu Theil, in denen sie grosses Glück erwartet.

समाक्रान्तस्य बलिना सर्वयत्नवतो ऽपि हि ।

हरिणस्येव सिंहेन शरणं नहि विद्यते ॥ ५१७१ ॥

Wer von einem Starken angegriffen wird, hat, gäbe er sich auch jegliche Mühe, keine Zuflucht, eben so wenig wie eine von einem Löwen angegriffene Gazelle.

समाने शोभते प्रीति रान्ति सेवा च शोभते ।

वाणिज्यं व्यवहारेषु स्त्री दिव्या शोभते गृहे ॥ ५१७२ ॥

Mit Gleichem passt sich Freundschaft, beim Fürsten Dienst, unter den Gewerben der Handel, im Hause ein himmlisches Weib.

5167) PRASAṅGĀBH. 11, b.

5168) R. 3, 50, 18 ed. Bomb. Bei GORR.

(3, 51, 27) lautet der Spruch: स भावो मूढ कर्तव्यो यो नरं नावसादयेत् । न रत्नं प्रतिवो-  
ढव्यं यद्गलं नयमावहेत् ॥

5169) KAVITĀMṚTAK. 73. SAṂSKṚTAPĀṬHOP.

36.

5170) R. 3, 2, 22. Vgl. Spruch 1366.

5171) KĀM. NĪTIS. 9, 47.

5172) VṚDDHA-KĀN. 2, 20.